

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die anhaltenden geopolitischen Spannungen wirken sich zunehmend auf die globalen Energie- und Rohstoffmärkte aus. Die daraus resultierenden Verwerfungen führen zu erheblichen Belastungen für Unternehmen und private Haushalte – insbesondere in den Bereichen Mobilität und Wärme.

Wir haben deshalb diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag eine umfassende kartellrechtliche Überprüfung der aktuellen Sprit- und Energiepreise gefordert. Ziel ist es, mögliche Wettbewerbsverzerrungen, Marktmissbrauch oder unzureichende Markttransparenz aufzudecken und gegebenenfalls geeignete regulatorische Maßnahmen einzuleiten.

Besonders stark betroffen sind aktuell energieintensive Industriezweige, transportintensive Wirtschaftsbereiche sowie das Handwerk. Gerade



kleine und mittlere Unternehmen stehen deshalb vor besonderen Herausforderungen, da sie steigende Energie- und Logistikkosten oftmals nicht kurzfristig kompensieren oder vollständig an ihre Kunden weitergeben können. Anders als große Konzerne verfügen sie häufig über geringere finanzielle Spielräume, weniger Möglichkeiten zur kurzfristigen Effizienzsteigerung und geringere Verhandlungsmacht entlang der Lieferketten.

Sollten die geforderten kurzfristigen Maßnahmen nicht die erhoffte stabilisierende Wirkung entfalten, so wollen wir in einem zweiten Schritt auch weitergehende, langfristig angelegte Maßnahmen auf den Weg bringen. Dabei gilt es insbesondere Strategien zu entwickeln, die dauerhaft zu einer Senkung beziehungsweise Stabilisierung der Sprit- und Energiepreise beitragen können.

Das wäre wichtig, um sowohl private Verbraucherinnen und Verbraucher als auch Unternehmen nachhaltig zu entlasten und gleichzeitig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts zu sichern.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Alexander Hold'.

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags



RÜCKBLICK

FRAKTIONSINITIATIVEN 2026: 110 MILLIONEN EURO FÜR BAYERNWEITE IMPULSE UND REGIONALE PROJEKTE

Mit Fraktionsinitiativen in Höhe von 110 Millionen Euro runden wir gemeinsam mit unserem Koalitionspartner den Doppelhaushalt 2026/2027 ab und setzen im gesamten Freistaat eigene Schwerpunkte sowie regionale Impulse. Besonders im Fokus stehen dabei die Förderung des ländlichen Raums und des Sports, die Stärkung digitaler Angebote sowie Aufstockungen für Wissenschaft, Kunst und Kultur. Auch die Natur- und Umweltentwicklung, Projekte der Inneren Sicherheit sowie Tradition als wertvollem Kit unserer Gesellschaft werden unterstützt.

Kunst und Kultur

Mit über 30 Millionen Euro liegt ein wuchtiger Schwerpunkt der Fraktionsinitiativen in diesem Jahr auf der Förderung von Kunst und Kultur, Museen und Wissenschaft. So fließen allein rund 8,6 Millionen Euro in die Sanierung und den Erhalt von Kirchen und historischen Gebäuden, 550.000 Euro in die Fortsetzung der Grabungsarbeiten rund um die Sensationsfunde Danuvius Guggenmosi und Buronus. Mit 110.000 Euro soll die Geschichte der Passionsspiele Oberammergau, die 2034 ihr 400-jähriges Bestehen feiern, kritisch reflektiert werden. Weitere 280.000 Euro sind für das Projekt Alpenakademie vorgesehen. Ziel ist ein nachhaltiges und achtsamkeitsorientiertes Bildungsangebot für Schüler und Erwachsene.

Wissenschaft und Erinnerungsarbeit

Auch innovative Forschung wird unterstützt, beispielsweise 700.000 Euro für eine Kooperation der Universität Regensburg und TU München zur Bekämpfung multiresistenter Keime. Besonders wichtig ist uns auch die Stärkung der

Vertriebenenarbeit und Erinnerungskultur: So werden beispielsweise die pädagogische Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit in der Synagoge Reichenbachstraße mit 120.000 Euro und der Sudetendeutsche Tag in Brünn mit 300.000 Euro unterstützt. Wir fördern aber auch Initiativen für interreligiösen Dialog wie die jüdisch-christliche Pilgerreise mit dem Thema »Sieben letzte Worte Jesu am Kreuze« durch das Jewish Chamber Orchestra München.

Ehrenamtliches Engagement

Eine wichtige Weichenstellung im Bereich des Ehrenamts ist die Finanzierung des Projekts »Ehrenamt sichtbar machen« mit 233.000 Euro: Über ein Jahr soll unter dem Motto »Kraft Bayerns« das komplette Engagement der Ehrenamtlichen, etwa im Bereich des Jugendsports, in der Gemeinde Berg bei Neumarkt in der Oberpfalz dokumentiert werden. Durch das Projekt soll modellhaft für ganz Bayern die Bedeutung des Ehrenamts dokumentiert werden, um positive Effekte ehrenamtlichen Engagements für Sport und Gesellschaft erfassen und in der Zukunft weiter stärken zu können.

Landwirtschaft und Tourismus

Zudem setzen wir uns für Landwirtschaft und Tourismus ein, insbesondere für Maßnahmen der Dorferneuerung. So werden die vier bayerischen Tourismusverbände mit 250.000 Euro unterstützt, um die Spitzenposition



Bayerns im Gastgewerbe zu halten. Beim Projekt »Landfrauen machen Schule« entdecken Schülerinnen und Schüler, wie wertvoll unsere heimischen Lebensmittel sind, wie diese erzeugt werden und zu einer gesundheitsförderlichen Ernährung beitragen.

Hochwasserschutz

Neue Wege geht der Freistaat Bayern beim Hochwasserschutz: So investieren wir 1,6 Millionen Euro in ein KI-gestütztes Frühwarnsystem. Ein »digitaler Zwilling« des Flusses Paar soll helfen, die Kommunen entlang des Flusses besser vor Hochwasser zu schützen. Dabei kommen modernste IoT-Sensorik, Echtzeit-Daten-Analyse und Künstliche Intelligenz zum Einsatz, um Starkregen- und Hochwasser-Ereignisse frühzeitig zu erkennen und zielgerichtet zu kommunizieren.

All diese Maßnahmen und Initiativen sind uns FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag Herzensanliegen. Wir unterstützen herausragende Projekte in den Regionen, die unmittelbar vor Ort wirken und besondere Strahlkraft entwickeln. Denn gerade kleinere lokale Initiativen, die passgenau auf die Verhältnisse und Bedürfnisse der jeweiligen Kommune zugeschnitten sind, können neue Impulse für das Gemeinwohl entfachen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Damit sichern wir im Freistaat Lebensqualität und setzen sichtbare Zeichen für gleichwertige Lebensverhältnisse. Mehr [\[HIER\]](#).

UNSER DRINGLICHKHEITSANTRAG: VOLLUMFÄNGLICHE UNTERSTÜTZUNG FÜR OPFER VON SEXUALSTRAFTATEN

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März haben wir diese Woche mit einem weiteren Dringlichkeitsantrag eine konsequente Stärkung des Schutzes für Betroffene von Sexualstraftaten gefordert. Denn wer Opfer einer Vergewaltigung oder eines sexuellen Missbrauchs wird, braucht unsere volle Unterstützung – nicht nur halbherzige Lösungen.

Zwar begrüßen wir die aktuelle Regelung zur Kostenübernahme der »Pille danach« durch die gesetzlichen Krankenkassen bei Hinweisen auf eine Sexualstraftat. Doch es bleibt eine erhebliche Schutzlücke: Die Kosten für Tests auf sexuell übertragbare Infektionen (STI) werden aktuell nur übernommen, wenn Symptome vorliegen – nicht aber präventiv. Das ist ein unhaltbarer Zustand: Betroffene sollten unterstützt und nicht zusätzlich mit finanziellen Belastungen konfrontiert werden, wenn sie sich nach einer Straftat aus Sorge um ihre Gesundheit auf eine medizinische Untersuchung einlassen.



Wir fordern deshalb, dass die Bundesregierung in Zukunft die Kosten von STI-Tests bei Verdacht auf eine Sexualstraftat übernimmt. Schließlich sind diese Tests kein Luxus, sondern eine notwendige Schutzmaßnahme. Sie müssen als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung anerkannt werden – unabhängig vom Alter oder dem Geschlecht der Betroffenen. Zudem appellieren wir an die privaten Krankenversicherungen, diese Regelung analog in ihren Leistungskatalogen zu übernehmen.

Zum Hintergrund: Der Landtag hatte bereits 2023 eine Kostenübernahme für die »Pille danach« bei Sexualstraftaten beschlossen. Die Bundesregierung setzte dies im vergangenen Jahr um. Doch bei STI-Tests gibt es weiterhin eine Regelungslücke: Nur Frauen unter 25 Jahren erhalten einmal jährlich ein kostenloses Chlamydien-Screening. Für alle anderen entstehen in der Regel Kosten im höheren zweistelligen Bereich. Mehr [\[HIER\]](#).

#FRAKTIONSINITIATIVEN2026: SO STÄRKEN WIR BAYERN IN DER FLÄCHE!

Diese Woche haben wir im Landtag unsere Fraktionsinitiativen 2026 mit einem Gesamtvolumen von 110 Millionen Euro vorgestellt. Mit den Mitteln unterstützen wir Projekte und Initiativen, die unseren Abgeordneten besonders wichtig sind und die

in ganz Bayern vor Ort ihre Wirkung entfalten. Unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl und unser Erster Stellvertreter Fraktionsvorsitzender sowie haushaltspolitischer Sprecher Bernhard Pohl erklären im Reel, wohin das Geld fließt.

[HIER] geht's zum Reel. Wer wissen möchte, welche Initiativen in den einzelnen Regionen unterstützt werden, wird über den entsprechenden Highlight-Button auf Instagram fündig!



#REELDERWOCHE:

WIR SAGEN DEN HOHEN SPRITPREISEN DEN KAMPF AN

Die aktuelle Lage im Nahen Osten treibt die Spritpreise nach oben. Benzin und Diesel sind so teuer wie seit Jahren nicht. Das führt zu erheblichen Belastungen für Unternehmen und private Haushalte.

Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion haben diese Woche mittels Dringlichkeitsantrag eine umfassende kartellrechtliche Überprüfung der aktuellen Sprit- und Energiepreise gefordert. Zum Reel auf Instagram geht's **[HIER]**.

#MEMEDERWOCHE: UNSER »EINFACH-MAL-MACHEN«-GESETZ FÜR WENIGER BÜROKRATIE

Machen ist wie wollen – nur besser! Diese Woche haben wir in Erster Lesung unser »Einfach-mal-machen-Gesetz« behandelt. Damit wollen wir dem #Bürokratieabbau in #Bayern einen kräftigen Schub verpassen. Die Idee: In jedem Regierungsbezirk soll mindestens eine Modellregion entstehen, in der neue digitale und bürgerfreundliche Tools ausgetestet und weiterentwickelt werden, ehe wir die Best Practices in der Fläche ausrollen. Unser Ziel ist, noch in diesem Jahr den Startschuss für die Modellregionen zu geben. Zum Post auf Instagram geht's **[HIER]**.



#GALERIEDERWOCHE: UNSERE SCHULHOF-EDITION

Vom neugierigen Grundschulkind zur engagierten Stimme im Bayerischen Landtag: Für unsere Follower auf Instagram und Facebook haben unsere Abgeordneten in alten Fotoalben geblättert und ihre schönsten Kindheitserinnerungen rausgesucht.

Ob sie erraten konnten, wer wer ist? Zur Galerie auf Instagram geht's **[HIER]**.

BERATUNG AUF RÄDERN: »SOFI« STARTET IM OBERALLGÄU

Mit dem neuen Beratungsfahrzeug »Sofi« bringen der Caritasverband Kempten-Oberallgäu und die Diakonie Allgäu soziale Beratung direkt zu den Menschen – auf Marktplätze, zu Veranstaltungen oder in Gemeinden im gesamten Oberallgäu. Bei der ersten Vorstellung auf dem Wochenmarkt in Oy-Mittelberg konnten wir uns zusammen mit der Öffentlichkeit das Fahrzeug besichtigen und das Konzept kennenlernen. Das speziell umgebaute Fahrzeug bietet Raum für Gespräche, Information und Begegnung – niedrigschwellig, barrierearm und ohne Termin. Finanziert wird das Projekt unter anderem über das europäische LEADER-Programm zur Stärkung



ländlicher Regionen. Als Landtagsabgeordneter und Bezirksrat begrüße ich dieses Engagement ausdrücklich. »Sofi« ist ein wichtiger Schritt, um soziale Beratung direkt zu den Menschen zu bringen und die regionale sowie soziale Infrastruktur bei uns im Allgäu massiv zu stärken.

FÖRDERMITTEL FÜR DIE ALLGÄUER FREILICHTBÜHNE ALTUSRIED GESICHERT

Vorhang auf im Oberallgäu! Im Rahmen der Fraktionsinitiativen habe ich rund 160.000 Euro an Fördermitteln für die Freilichtbühne in Altusried sichern können – auch, weil es mir gelungen ist, meinen Abgeordnetenkollegen Konrad zur Mithilfe zu motivieren. Danke für dieses gute Miteinander! Mit dem Geld werden gezielt Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und Abläufe im Besucherbereich verbessert. Geplant sind unter anderem ein barrierefreier Toilettencontainer, ein größerer Bühnenvorplatz, zusätzliche überdachte Aufenthaltsbereiche sowie optimierte Bewirtungsmöglichkeiten. Kultur lebt von Teilhabe. Mit diesen Investitionen können alle Besucherinnen und Besucher – unabhängig von körperlichen Einschränkungen – die Aufführungen uneingeschränkt genießen. Gleichzeitig werden Abläufe verbessert und Wartezeiten spürbar verkürzt. Damit stärken wir die Freilichtbühne als wichtigen Kulturstandort im Allgäu und sorgen dafür, dass Einheimische und Gäste gleichermaßen von einer nachhaltigen Infrastruktur profitieren.

PETERSTHAL UND ROTTACHSCHLUCHT: PROJEKTE FÜR NATUR, NAHERHOLUNG UND VEREINE

Ich habe mich in dieser Woche außerdem sehr gefreut, zwei weitere wichtige Projekte im Oberallgäu unterstützen zu können. Für den Wiederaufbau der Wanderbrücke

über die Rottachschlucht bei Riedis habe ich 100.000 Euro Fördermittel gesichert. Die Brücke ist seit Jahren gesperrt, verbindet aber als einzige Fußgängerverbindung die Wandergebiete Moosbach/Riedis und Vorderburg. Mit den Mitteln können die drei Gemeinden Oy-Mittelberg, Rettenberg und Sulzberg die Brücke wiederherstellen und das Wanderwegenetz ausbauen – ein Gewinn für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Außerdem konnte ich 40.000 Euro für das Dorfgartenhaus in Petersthal bereitstellen. Das Multifunktionsgebäude der lokalen Vereine bietet Raum für Vereins- und Jugendarbeit, kleine Veranstaltungen und ein lebendiges Dorfleben. Dank der Förderung kann nun auch das Umfeld mit Spielplatz und Außenanlagen fertiggestellt werden. Es ist großartig zu sehen, wie ehrenamtliches Engagement, Kommunen und Landtag zusammenwirken, um solche Projekte möglich zu machen. So stärken wir die Lebensqualität, die Naherholung und das Vereinsleben im Oberallgäu nachhaltig.

RÖMER, WASSERBÜFFEL & ARTENVIELFALT – PROJEKTE IN KEMPTEN

Auch für die Stadt Kempten habe ich mich eingesetzt und konnte hier wichtige Fördergelder im Haushalt veran-



kern und damit Projekte maßgeblich unterstützen: Der Bachtelweiher liegt mir seit Jahren sehr am Herzen. Umso mehr freue ich mich, dass das 2021 gestartete Projekt des Landschaftspflegeverbands Oberallgäu Kempten e.V. zur ökologischen Aufwertung und Wiederbelebung des Weihers fortgeführt werden kann – dank 50.000 Euro an Fördermitteln. Damit bleiben die Flächen artenreich, Schilf wird zurückgedrängt und die Wasserqualität verbessert. Besonders spannend: Wasserbüffel sollen künftig als natürliche Landschaftspfleger auf den Wiesen weiden – eine Premiere für das Allgäu und ein tolles Beispiel, wie Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung zusammen funktionieren. Des Weiteren fließen 142.500 Euro an die Stadt, um die geplante interaktive Römerroute »Camboconnect« in Kempten Realität werden zu lassen. Besucherinnen und Besucher werden das römische Erbe der ältesten Stadt Deutschlands künftig spielerisch erleben können – von der Innenstadt bis zum Archäologischen Park Cambodunum. Eingelassene Sandalenabdrücke, interaktive Infostationen und ein Hörspielabenteuer per App werden Geschichte anschaulich und spannend für Groß und Klein präsentieren.

VOR ORT BEIM EHRENAMT: EINDRÜCKE VON DER REGIONALKONFERENZ IN SCHWABEN

Am Freitag fand in meiner Heimatstadt Kempten die Regionalkonferenz der Beauftragten der Bayerischen Staatsregie-

rung für das Ehrenamt statt, bei der ich das Grußwort gehalten habe. Ein besonderes Dankeschön geht an die Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt für ihr herausragendes Engagement. Wie sagte ein Redner in dieser Woche im Landtagsplenum: Wer einmal mit ihr zu tun hatte, vergisst sie nicht! Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Es stärkt den Zusammenhalt, unterstützt Initiativen und setzt wichtige Impulse – in Vereinen, Feuerwehren, sozialen Projekten, Kulturvereinen oder in der Nachbarschaft. Ohne das freiwillige Engagement vieler Menschen wären viele Veranstaltungen, Hilfsangebote und Projekte schlicht nicht möglich. Ich weiß aus eigener Erfahrung, wie wertvoll Ehrenamt ist. Ob als Präsident im Sportverein, im Vorstand beim BRK oder in der Kommunalpolitik – wer sich einbringt, investiert Zeit, Herz und Energie. Auch Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, zeigen Mut und Verantwortung – das verdient Anerkennung. Für mich ist klar: Ehrenamt ist gelebte Mitmenschlichkeit und hält unsere Gesellschaft zusammen. Deshalb danke ich allen, die ihre Zeit und Energie für andere investieren – Ihr Engagement macht unsere Gemeinschaft stark!

HERZLICHEN DANK UND MIT SCHWUNG GEHT'S WEITER!

Auf diesem Wege möchte ich mich noch bei allen für die lieben Geburtstagswünsche bedanken, die mich diese Woche erreicht haben. Per E-Mail, per Post, per Telefon, per Handy oder persönlich. Es ist ein schönes Gefühl, dass so viele Menschen an einen denken. Ich habe mir die erdrückende Beweislage noch mal angeschaut und muss zugeben, dass ich tatsächlich ein Jahr älter geworden bin.

IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.S.d.P.) Telefon 0831 9909 3001
 Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
 87435 Kempten www.alexander-hold.de